

17. Personalrat nimmt die Arbeit auf

Am 12. und 13. April 2016 wurde an der MHH ein neuer Personalrat gewählt. Das Ergebnis erbrachte folgende Sitzverteilung:

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) 18 Sitze, Marburger Bund (MB) 6 Sitze, Gesundheitsgewerkschaft Niedersachsen (GeNi) 1 Sitz.

Die Konstituierung des 17. Personalrats fand am 26.4.16 statt.

Dabei wurde **Jutta Ulrich** (ver.di) als neue Vorsitzende gewählt.

Ihr erster Stellvertreter ist **Frank Jaeschke** (ver.di). Als weitere stellvertretende Vorsitzende wurden **Christiane Grams** (ver.di) und **Dr. Sabine Müllenmeister** (MB) gewählt.

Darüber hinaus gehören dem neuen Personalrat an:

Philipp Bintaro (MB)
Simon Brandmaier (ver.di)
Dr. Bernd Bremer (MB)
Evelyn Burgey (ver.di)
Ulrike Claas (ver.di)
Dr. Frank Dressler (MB)
Michael Framke (ver.di)

Regina Gongala (ver.di)
Nils Hoffmann (ver.di)
Silvia Horter (GeNi)
Gabriele Lura (ver.di)
Rüdiger Mechsner (ver.di)
Sandra Mehmecke (ver.di)
Christine Mosler (ver.di)

Viola Paul (ver.di)
Monica Poth (ver.di)
Dr. Anette Sander (MB)
Dr. Neele Schepker (MB)
Birgit Scholand (ver.di)
Sabine Schwake (ver.di)
Tim Steinert (ver.di)



Die neuen Personalratsvorsitzenden (v.l.n.r.): Christiane Grams, Dr. Sabine Müllenmeister, Jutta Ulrich, Frank Jaeschke





Liebe Kolleginnen,

liebe Kollegen,

der neue Personalrat hat seine Arbeit aufgenommen und Sie werden vielleicht einen gewohnten Namen an verantwortlicher Stelle vermissen: Nach 19 Jahren als Personalratsvorsitzender an der MHH habe ich mich entschieden, nicht wieder für diese Aufgabe anzutreten.

Wenn die Zahl der Arbeitsjahre, die noch vor einem liegen, schon an einer Hand abzählbar sind, sollte man die „Reststrecke“ sinnvoll planen. Ich habe es versucht und mein Plan sieht eine rechtzeitige und umfassende Übergabe dieser verantwortungsvollen Tätigkeit an die nachfolgenden Kolleginnen und Kollegen vor.

Vielleicht ist mir diese Vorgehensweise auch deshalb besonders wichtig, weil ich 1997 eher ungeplant und folglich wenig strukturiert diese Funktion im Personalrat übernommen habe. Meine Vorstellung damals war (und ist es bis heute): So eine Aufgabe kannst du wahrscheinlich acht Jahre lang machen; wenn es richtig gut läuft, hängst du noch eine Amtszeit dran. Aber dann, nach spätestens zwölf Jahren, sollte Schluss sein.

Letztlich sind aus diesen Überlegungen dann doch 19 Jahre als Personalratsvorsitzender geworden. Eine solch lange Strecke konnte ich nur bewältigen, weil zwei Voraussetzungen gegeben waren:

Zum Einen erlebte ich über die gesamte Zeit viel Vertrauen und Unterstützung von den Beschäftigten. Nicht nur bei den Wahlen zu unterschiedlichen Gremien, sondern gerade in zahlreichen persönlichen Gesprächen wurde eine starke Loyalität spürbar, selbst wenn wir in der Sache nicht einer Meinung waren.

Zum Anderen hatte ich in unserem Arbeitsteam immer Kolleginnen und Kollegen um mich, die sich voll reingehängt haben und denen ich „blind“ vertrauen konnte. Nur mit dieser Unterstützung war es möglich, als „Aushängeschild“ des Personalrats zu fungieren und unser Gremium in der MHH-Landschaft insgesamt gut zu positionieren.

Für diese Unterstützung durch die Beschäftigten und meine Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Gleichzeitig bitte ich darum, meine Entscheidung zu respektieren. Ich weiß aus Gesprächen im Wahlkampf, dass es bezüglich meiner Tätigkeit durchaus andere Erwartungen bei Beschäftigten gab. Deshalb noch einmal:

Ich bleibe an Bord! Aber ab Mai 2016 nunmehr in der zweiten Reihe!

Ihr/Euer

Simon Brandmaier

Die Sprechzeiten des Personalrats

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr
Montag - Mittwoch, Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr

Termine außerhalb der o. g. Zeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist in jedem Fall zweckmäßig. Telefon im Sekretariat: 532-2661.

Sie finden uns im Haus E (Gebäude K 23) in der 1. Etage